

100  
jahre

# Geschäftsbericht 2018





# Inhaltsverzeichnis

## Einleitung

Vorwort des Präsidenten	4
Kennzahlen	5

## Geschäftsbericht der sodalis gesundheitsgruppe

1. Lagebericht	6 – 13
2. Bilanz	14
3. Erfolgsrechnung	15
4. Geldflussrechnung	16 – 17
5. Anhang (inklusive zusätzliche Angaben)	18 – 28
Grafiken und Tabellen	29 – 30
Organigramm	31
Bericht des Revisors	32 – 33
Partner	35

# Vorwort des Präsidenten

## War früher alles besser?



Christoph Imsand, Präsident

### Der Stellenwert der Gesundheit in den letzten 100 Jahren

Vor hundert Jahren war alles besser: Es gab weniger Leistungsdruck, alles war billiger, wir mussten keine Angst um unseren Arbeitsplatz haben, man hielt in der Familie zusammen und die Schweiz gehörte zu den am höchsten industrialisierten Ländern Europas. Aber war wirklich alles besser? Waren die Leute damals physisch und psychisch in besserer Verfassung?

Es hat sich enorm viel getan in den letzten hundert Jahren und man sollte meinen, uns ginge es heute besser. Schliesslich leiden wir seit dem Ende des 2. Weltkriegs weniger unter Armut, Arbeitslosigkeit, mangelnder Bildung, Kriegstraumata, Verlust von Angehörigen durch Krieg oder Krankheit und die Behandlungsmöglichkeiten im Gesundheitswesen sind stets professioneller geworden. Raffte eine Grippe damals noch Millionen von Menschen dahin, kann seit der Erfindung des Penicillins Ende der 20er Jahre des letz-

ten Jahrhunderts jegliche Infektion innert Tagesfrist antibiotisch geheilt werden. Gegen Tuberkulose und andere Krankheiten wird mittlerweile praktisch jedes Kind bereits im Vorschulalter geimpft und Cholera kennen wir nur noch als Gommer-Spezialität. Zudem ist die Lebenserwartung beachtlich gestiegen: Wurden die Frauen dazumal lediglich 56.8 und die Männer 53 Jahre alt, leben wir heutzutage mit 84.7 respektive 80.5 Jahren weit über das Pensionsalter hinaus und 100-Jährige sind längst keine Seltenheit mehr. Auch hier: Dem medizinischen Fortschritt sei Dank. Schliesslich werden quasi sämtliche Gesundheitskosten seit der Einführung der obligatorischen Krankenversicherung im Jahre 1996 von den Krankenkassen übernommen, und es wird munter bis zum letzten Atemzug operiert, behandelt und therapiert.

Zwar betrug die jährliche Prämie vor hundert Jahren bloss zwischen 3.50 und 8 Franken – heute sind es über 3'000 Franken pro Person – doch bei einem Lohn, der 50x tiefer war und von dem fast die Hälfte an Nahrungsmitteln draufging, war bei den meisten Leuten eine Versicherung schlicht nicht finanzierbar.

### Von der Hand- zur Kopfarbeit

Galten früher Fleiss, Disziplin, Pünktlichkeit und Gehorsam als wichtigste Tugenden in der Arbeitswelt, sucht der Arbeitnehmer heute nach einer sinnvollen Beschäftigung, die er mitgestalten und wo er sich entfalten kann, und die ihm die nötige Balance zwischen Freizeit und Beruf ermöglicht. Der Arbeiter – inklusive Kinder – führte in der Regel eine Handarbeit aus und krampfte mitunter 60 Stunden pro Woche, wohingegen heute die 40-Stunden-Woche Norm ist und schwere körperliche Arbeit seit der Industrialisierung zunehmend von Maschinen und Computern verrichtet wird; der Mensch muss sie nur zu bedienen wissen. Die Wahrnehmung für das körperliche und

psychische Wohl wird stets gesteigert und die Bemühungen im Sinne der Gesundheitsförderung, sowohl im privaten wie auch im beruflichen Umfeld, unaufhörlich erweitert: Zigaretten raucht man ausschliesslich draussen, harte Bürostühle weichen ergonomischen Spezialsesseln, eigene Räume dienen zum Austausch und zur Regeneration, Homeoffice und flexible Arbeitszeitmodelle für eine bessere Work-Life-Balance verdrängen den geregelten Arbeitstag und patriarchalische Patrons machen jungen verständnisvollen Führungskräften Platz. Nach getaner Arbeit gehen wir joggen oder ins Yoga, üben uns in Entspannungstechniken und setzen uns mit einer gesunden Ernährung auseinander. Kurz: Der Gesundheitswahn hält Einzug – mehr denn je!

### Krankschreibungsrate nimmt zu

Wie kommt es aber, dass trotz all dieser Massnahmen und dem Gesundheitsbewusstsein die Anzahl Fehltag sowie Frühpensionierungen vor allem aufgrund psychischer Krankheiten stetig zunehmen?

Durch die Digitalisierung weicht die körperliche Erschöpfung vermehrt der psychischen Erschöpfung. Wir sind ständig erreichbar, leiden unter hohem Termindruck, Umstrukturierungen, Neuorientierungen und ständigem Wandel. Zudem sind wir Opfer der schier grenzenlosen Möglichkeiten, die sich uns immer und überall bei Arbeit, Medien und Freizeit bieten. Alles kann nunmehr rund um die Uhr on the go erledigt werden; dem Smartphone sei Dank.

So gesehen und allgemein betrachtet hat sich der Stellenwert der Gesundheit in den letzten 100 Jahren negativ entwickelt. Auch wenn von Seiten der Mediziner, Arbeitgeber und uns selbst viel getan wird – die gesundheitsfördernden Massnahmen können den steigenden Anforderungen leider nicht gerecht werden.

# Kennzahlen

Eigenverantwortung ist gefragt. Wir haben die Wahl, uns für oder gegen etwas zu entscheiden und können über unser physisches und psychisches Wohlergehen bestimmen. Auf Momo, dem Mädchen aus der Geschichte von Michael Ende, das den Menschen ihre Zeit zurückgab und für Entschleunigung plädierte, können wir leider nicht hoffen!

## 100 Jahre sodalis

Auch in der sodalis hat sich in den letzten 100 Jahren viel verändert: Aus der kleinen Kasse «Visp und Umgebung»

mit 240 Mitgliedern wurde die sodalis gesundheitsgruppe – entstanden aus den Fusionen quasi aller Kleinkrankenkassen des Oberwallis – mit über 37'000 Versicherten.

Freudig blicken wir auf eine 100-jährige Erfolgsstory zurück. Nichtsdestotrotz wollen wir nicht zu sehr in der Vergangenheit schwelgen, sondern unsere Aufmerksamkeit und Energien gezielt in die Zukunft richten, um Ihnen weiterhin ein verantwortungsvoller, zuverlässiger und innovativer Partner zu sein.



100 Jahre im Dienste der Gesundheit

Wichtige Kennzahlen	31. 12. 2018	31. 12. 2017
OKP KVG Versicherte	37'795	36'051
Verwaltungskosten / Schaden- und Leistungsaufwendungen	4.72%	4.57%
Total Verwaltungskosten	5.9 Mio CHF	5.5 Mio. CHF
Total Verdiente Prämien	139.2 Mio CHF	128.7 Mio. CHF
Total Schaden- und Leistungsaufwendungen	124.1 Mio CHF	120.2 Mio. CHF
Zahlungen Risikoausgleich	10.5 Mio CHF	3.1 Mio. CHF
Rückstellungen Vers. Kosten OKP KVG	29.8 Mio CHF	27.9 Mio. CHF
Rückstellungen Vers. Kosten Taggeld KVG	0.2 Mio CHF	0.3 Mio. CHF
Rückstellungen Alter Taggeld KVG	0.4 Mio CHF	3.1 Mio. CHF
Technische Rückstellungen VVG	21.0 Mio CHF	19.8 Mio. CHF
Reserven / Eigenkapital OKP KVG	35.5 Mio CHF	41.9 Mio. CHF
Reserven / Eigenkapital Taggeld KVG	5.9 Mio CHF	4.4 Mio. CHF
Reserven / Eigenkapital VVG	9.5 Mio CHF	9.9 Mio. CHF
Rerservequote OKP / KVG (Eigenkapital / Prämien)	29.84%	38.12%
Solvenzquote Swiss Solvency Test KVG (SST)	177.00%	215.40%
Anzahl Mitarbeitende	39	39
Lernende	3	3
Anzahl Geschäftsstellen / Agenturen	12	12

# Geschäftsjahr 2018

## Negatives Geschäftsergebnis

### 1. LAGEBERICHT

#### 1.1 Geschäftsjahr im Allgemeinen

##### **Negatives Geschäftsergebnis**

Seit 2011 konnten wir kontinuierlich ausschliesslich positive Erfolge ausweisen und so die Eigenmittel/Reserven stärken. Doch jede Erfolgsstory hat ein Ende; so auch unsere.

Bereits im Sommer zeichnete sich das negative Geschäftsergebnis ab und konnte nicht mehr abgewendet werden. Der Gesamtverlust beläuft sich auf 5.352 Mio. CHF gegenüber einem budgetierten positiven Ergebnis von 2.547 Mio. CHF.

Ausschlaggebend für das negative Ergebnis sind die unproportional angestiegenen Zahlungen an den Risikoausgleich von 10.5 Mio. CHF (Vorjahr 3.1 Mio. CHF) sowie die negative Entwicklung an den Kapitalmärkten mit einem Kapitalverlust von CHF 3.8 Mio. CHF.

Dank den vorgängigen sieben rentablen Jahren können wir diesen Verlust gut verkraften.

Der realisierte Gesamtverlust von 5.352 Mio. CHF ist ordnungsgemäss dem Eigenkapital belastet worden. Dabei wurden die Verluste / Gewinne den entsprechenden Sparten zugewiesen, wobei die Auflösung von Altersrückstellungen aus dem Bereich Taggeld KVG das Gesamtergebnis beeinflusst hat – weitere Informationen diesbezüglich unter der Rubrik «Anhang zur Jahresrechnung».

##### **Nachhaltig günstige Prämien trotz des Aufschlags von 8%**

Wegen des nach wie vor robusten finanziellen Fundaments gründet auch unsere günstige Prämienpolitik, die wir seit Jahren konsequent verfolgen: So konnten wir unseren Versicherten im Jahre 2018 zum wiederholten Male in der Grundversicherung eine unterdurchschnittliche Prämienanpassung von lediglich 3.5% im Vergleich zur gesamtschweizerischen

Erhöhung von 4,5 % und im Wallis sogar 5% anbieten und dabei ein Mitgliederwachstum von 4.8% generieren.

Aufgrund des sich negativ abzeichnenden Geschäftsergebnisses mussten wir jedoch unsere Prämien für das Jahr 2019 indes überdurchschnittlich (+8%) anpassen. Trotzdem bleiben unsere Prämien im Kanton Wallis im Vergleich mit den anderen Kassen nach wie vor sehr tief: Bezüglich Prämien für Erwachsene OKP im Oberwallis stehen wir an solider 9. Stelle.

##### **Mitgliederzuwachs gebremst**

Dank moderater Prämien und einer kundenorientierten Kommunikation konnten wir den Mitgliederzuwachs von 2017 auf 2018 um 1'744 Neuversicherte oder 4.8%, auf insgesamt 37'795 Mitglieder steigern. Aufgrund der vorher erwähnten Prämien-erhöhung müssen wir für das Jahr 2019 mit einem kleinen Mitgliederrückgang von ca. -1.5% rechnen, welcher jedoch in den Erwartungen liegt.

Dieser verhältnismässig bescheidene Rückgang beruht sicherlich auf unserem einwandfreien Image, dem Vertrauen unserer Kunden in die sodalis, unserem vorbildlichen Service, der beständigen Kundennähe sowie auch dem konsequent betriebenen Marketing.

##### **Trend zu alternativen Versicherungsmodellen**

Die verdienten Versicherungsprämien von 139.2 Mio. CHF fielen um 8.2% höher als im Vorjahr aus, was auf den Mitgliederzuwachs von 4.8% sowie auf die Prämien-erhöhung zurückzuführen ist.

Aufgrund der steigenden Prämienbelastung suchen die Versicherten immer mehr den Wechsel zu einer höheren Franchise oder einem günstigeren Versicherungsmodell wie Medica oder Telmed. Insgesamt entschieden sich 17'521 Mitglieder (Vorjahr 15'589, ent-

sprechend einer Veränderung von +12.4%) für ein günstigeres Versicherungsmodell und/oder eine höhere Franchise. Der Anteil der Versicherten mit einer höheren Franchise und/oder einem günstigeren Versicherungsmodell beträgt neu 46.0%

##### **Finanzieller Gesamtverlust war absehbar**

Nach sieben finanziell erfolgreichen Jahren müssen wir im Berichtsjahr einen Gesamtverlust von 5.352 Mio. CHF ausweisen.

Der Verlust wurde aus den Reserven und dem Eigenkapital entnommen.

Die Rückstellungen wurden gemäss den Geschäftsplänen gebildet und teilweise aufgelöst.

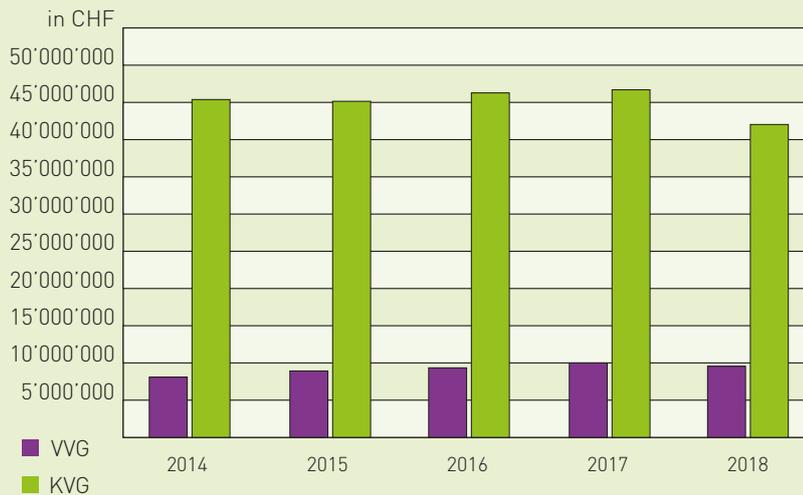
Aufgrund der negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten und dem negativen Geschäftsergebnis sanken die bilanzierten Kapitalanlagen im Geschäftsjahr von 110.863 Mio. CHF um 1.8% auf 108.868 Mio. CHF.

Eine präzise Budgetplanung durch die Geschäftsleitung ist aufgrund vieler Neuerungen wie z.B. die stetige Verfeinerung des Risikoausgleichs oder auch wegen der anhaltenden Kundenbewegungen schwierig, da dadurch die Kennzahlen schwanken. Ebenso trägt die nach wie vor hohe Volatilität der Börse hier ihren Teil dazu bei.

Die Spartenrechnung weist einzig in der Moneta Taggeldversicherung KVG ein positives Ergebnis aus. In der Spartenrechnung der Medica OKP sowie in den Zusatzversicherungen nach VVG werden Verluste ausgewiesen.

Als Konsequenz der negativen Spartenrechnung KVG im Berichtsjahr liegt das Resultat des Swiss Solvency-Tests (SST) bei 177.0% und somit tiefer als im Vorjahr (215.4%) aber dennoch weit über dem geforderten Wert von 100%.

## Reserven/Eigenkapital



Aufgrund des relativ stark gestiegenen Prämienvolumens sank die Reservequote OKP (Verhältnis der verdienten Prämien OKP zum Eigenkapital OKP) auf 29.84% (Vorjahr 38.12%).

Die Reserven/Eigenkapital bilden einen stabilen Rückhalt, um auch in Zukunft den Prämienanstieg zu dämpfen und geben Sicherheit für die Zukunft.

### Entwicklung Finanzmärkte und Kapital

Nach einem äusserst erfreulichen Börsenjahr 2017 sahen wir uns im aktuellen Geschäftsjahr mit vielen Herausforderungen konfrontiert:

Der Handelskonflikt zwischen den USA und China sorgte für grosse Verunsicherung an den Kapitalmärkten.

Investitionen in Aktien erzielten wenig erfreuliche Renditen. Der Weltaktienindex büsste in Schweizer Franken gerechnet 7.3% an Wert ein. Vor allem im letzten Quartal 2018 wurden rekordhohe Abflüsse aus Aktienfonds verzeichnet; zu gross waren die Konjunkturängste seitens der Anlegerschaft.

Insgesamt schnitt der Schweizer Aktienmarkt im internationalen Vergleich relativ gut ab, obwohl der SMI das grösste Minus seit 2008 verzeichnen musste. In der Eurozone verlor der Euro-Stoxx-50-Index 14.8% und der deutsche Index DAX sogar 18.3%.

Anfangs Jahr standen vor allem der Atomstreit mit Nordkorea, der Brexit sowie die Wahlen in Italien auf dem Radar. Im Nachhinein muss man sich ggf. eingestehen, dass die geopolitischen Ereignisse mit dem schwelenden Handelsstreit zwischen den USA und China eher unterschätzt worden waren.

Die amerikanische Notenbank stand auch im aktuellen Jahr unter ständiger Beobachtung und grossem Druck von US-Präsident Donald Trump, welcher die Entscheidungen der Notenbank teils mit «verrückt» oder «unmöglich» via Twitter kommentierte. Die Finanzmärkte werden sich aber auch zukünftig trotz Intervention des US-Präsidenten an den restriktiven Kurs der Notenbank gewöhnen müssen.

Das Wachstum der Unternehmensgewinne in den USA war auf einem rekordhohen Niveau. Begünstigt wurden diese hohen Unternehmensgewinne vor allem durch die eingeführte Steuerreform durch den US-Präsidenten Donald Trump. Mit den auslaufenden Basiseffekten der Steuersenkungen wird die USA im kommenden Jahr wohl deutlich spürbare Wachstumsverlangsamungen erfahren werden.

Fast zum Nebenschauplatz auf den Finanzmärkten zeigte sich die Entwicklung des Ölpreises: Im letzten Quartal 2018 brach der Ölpreis um fast 40% ein. Ursache für diesen Absturz war vor allem das hohe Angebot, welches seit Sommer am Rohölmarkt herrschte. Im Hinblick auf die bevorstehenden US-Sanktionen pumpten Saudi-Arabien, Russland und auch die USA Öl auf Rekordniveau, woraufhin dessen Preis einbrach.

Die Weltwirtschaft entwickelt sich stetig und kommt gut voran. Auch die Schweizer Wirtschaft dürfte im nächsten Jahr um rund 1.6% wachsen, was zwar deutlich unter dem prognostizierten Wachstum von 2.9% liegt, dem langfristigen Trendwachstum aber entspricht. Die italienische Finanzpolitik, die Möglichkeit eines globalen Handelskriegs sowie eine starke Abkühlung der europäischen Konjunktur dürften die grössten Risiken für die Schweiz darstellen.

Auch global wird das Wirtschaftswachstum gegenüber 2018 wohl abschwächen, aber nach wie vor positiv bleiben. Die Inflationsraten dürften im 2019 generell moderat ansteigen, bleiben aber mehrheitlich bei rund 2%, was der Zielgrösse der Notenbanken entspricht.

### Verwaltungskosten

Aufgrund des stabilen Mitarbeiterbestandes ist die Entwicklung des Personalaufwands äusserst erfreulich und entspricht

# Geschäftsjahr 2018

## Gesamterfolg zufriedenstellend

bei 3.419 Mio. CHF (Vorjahr 3.424 Mio CHF) dem budgetierten Betrag.

Die gesamten Verwaltungskosten belaufen sich bei einem Anstieg von 6.6% gegenüber Vorjahr von 5.495 Mio. CHF auf 5.859 Mio. CHF.

Unsere Verwaltungskosten liegen mit 3.4 % im Verhältnis zu den verdienten Prämien in der OKP nach wie vor ausserordentlich tief, was für das nationale Ranking der Schweizer Krankenkassen Rang 5 bedeutet.

Dieser geringe Verwaltungskostenanteil beweist einmal mehr, dass sich der konsequente Verzicht auf Sponsoring, Telefonmarketing und teure Werbung wie z. B. TV-Spots zugunsten einer schlanken Verwaltung auszahlt. Zudem vereinfacht die zunehmende Digitalisierung von internen und externen Abläufen aufwändige Verwaltungsprozesse und schafft Raum für das, was dem Kunden wirklich wichtig ist: die persönliche Kundenberatung durch ein fachkompetentes Team.

### Mehr Aufsicht, mehr Kosten

Die kontinuierliche Optimierung, Regulierung und Automatisierung der Prozesse erlaubt uns auf der einen Seite effizientere und einfachere Abläufe und verhilft uns zu höchstmöglicher Transparenz und Nachverfolgbarkeit. Doch ergeben sich auf der anderen Seite durch gesetzlich geregelte Bestimmungen stetig höhere Anforderungen seitens der Regulatoren wie BAG, FINMA und der neuen KVV Krankenversicherungsaufsichtsverordnung und bedingen mehr Aufwand, welcher sich ferner in höhere Verwaltungskosten niederschlägt. So mussten unter anderem IKS, interne Revision, Geschäftspläne, Risikomanagement, Datenschutz, Organisationsreglemente sowie Berichterstattungen neu ausgerichtet und organisiert werden. Doch da in Zukunft immer um-

fangreichere Bestimmungen – diese werden regelmässig bei Audits geprüft und kontrolliert – in diesen Bereichen auf uns zukommen, müssen wir davon ausgehen, dass die Verwaltungskosten zunehmen werden. Gerade stiegen im Berichtsjahr der allgemeine Verwaltungsaufwand sowie die EDV-Kosten überproportional an.

### Datenschutz- und ISO-Zertifizierungen

Datenschutz ist Persönlichkeitsschutz und steht für die sodalis an erster Stelle. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es denn auch keine Datenschutzverletzungen. Elementare Bestandteile zur Verhinderung von Datenschutzverletzungen sind bestens ausgebildete Mitarbeitende sowie eine gesicherte Infrastruktur. Ebenso ist der Datenschutz ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements. Aus diesem Grunde lassen wir uns seit vielen Jahren durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) auf der Basis von ISO 9001, GoodPriv@cy® und VDSZ (Verordnung über die Datenschutz-Zertifizierungen) zertifizieren. Dabei wird das integrierte Sodalis Management System (SMS) jährlich auf die konforme Umsetzung der normativen Vorgaben des Qualitätsmanagements und Datenschutzes überprüft.

### 1.2 Innovationen

#### Elektronischer Posteingang

Unsere Prozesse werden stets weiterentwickelt, optimiert und – wenn möglich – automatisiert. So wird unser Posteingang, mit Ausnahme der persönlich adressierten Post, elektronisch eingelesen und elektronisch verteilt (Web Flow). Dies bedeutet eine weit höhere Effizienz sowie eine flexiblere Logistik. Überdies ist so die Nachverfolgung der Dokumente gewährleistet. Entspre-

chend profitieren die Versicherten noch mehr von unserer erhöhten Auskunftsfähigkeit und Reaktionsfähigkeit.

### Online-Kundenportal / Prämienrechner

Das auf unserer Webseite eingerichtete Online-Kundenportal erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Über 2'500 Verträge konnten bisher abgeschlossen werden. Das Portal ermöglicht den Versicherten, persönliche Dokumente unkompliziert und ohne viel Aufwand von zu Hause oder unterwegs aus einzusehen sowie Rechnungen hochzuladen und zu versenden, ohne dass die sodalis erst telefonisch kontaktiert werden muss.

Auch im Berichtsjahr 2018 wurde das Kundenportal laufend aktualisiert und weiterentwickelt mit dem Ziel, den Kunden schnell und direkt unter Einhaltung des grösstmöglichen Datenschutzes mit Informationen zu bedienen. Für die persönliche Beratung und Optimierung von Versicherungslösungen ist freilich nach wie vor der Kontakt zu unseren qualifizierten Mitarbeitenden empfehlenswert.

### Anpassungen in der Organisation

Aufgrund der neuen Anforderungen KVAG / KVV wurden Organisationsreglement, Geschäftsplan sowie Risikopolitik und IKS-Grundsätze teilweise überarbeitet oder neu erstellt und dem BAG zur Genehmigung zugestellt. In der Zwischenzeit wurden diese attestiert und sind in Kraft.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung werden unsere Mitarbeitenden sowohl intern als auch extern laufend geschult, um den hohen Ansprüchen der Kunden und den immer neuen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Obgleich unser rund vierzig Mitarbeiter umfassendes Team auf zwölf Geschäftsstellen verteilt ist, kultivieren wir eine äusserst effiziente und konstruktive Zusammenarbeit und erfreuen

# 100 Jahre Integrität

uns eines rundum kameradschaftlichen Arbeitsklimas.

## **Zukunftsansichten**

Die sodalis will langfristig als unabhängiger und selbstständiger Krankenversicherer am Markt auftreten, wobei das Schwerpunktgebiet das Oberwallis bleibt. Hier wollen wir die Marktführerposition weiterhin ausbauen und das Angebot für unsere Kunden nachhaltig attraktiv gestalten und erweitern.

Unsere Aufgabe besteht darin, für sämtliche internen und externen Anspruchsgruppen als starker, verlässlicher Partner in puncto Servicequalität und Professionalität zu agieren. Ein sozial, ökonomisch und ökologisch verantwortungsbewusstes Verhalten ist für uns selbstverständlich.

Wir leben unsere Werte Qualität, Integrität, Partnerschaft, Verantwortung, Vertrauen, Innovation und Sicherheit in jeder Hinsicht, wobei die Kunden bei uns allzeit im Zentrum stehen. Dank unseres ausgebauten Netzes an Geschäftsstellen und moderner Kommunikationsmittel erreichen wir diese rasch und gezielt und bieten ihnen stets eine persönliche Betreuung durch unser geschultes kompetentes Personal.

Höchsten Wert legen wir auf einen umsichtigen Umgang mit den finanziellen Mitteln, da die Sicherheit für uns vor dem wirtschaftlichen Wachstum steht. Dabei sind wir bestrebt, die Prämien so tief wie möglich anzusetzen, damit die Leistungskosten gedeckt werden, jedoch die Prämienbelastung für unsere Kunden weiterhin tragbar bleibt.

Geeignete Lösungen zu finden, die jährliche Kostenentwicklung abzuschwächen, bleibt weiterhin eine enorme Herausforderung und ist nur möglich, wenn sämtliche betroffenen Player Verantwortung übernehmen.

## **1.3 Kommunikation und Marketing**

### **Kampagne «sodalis macht fit»**

Unsere Mission als gesundheitsgruppe besteht nicht ausschliesslich darin, die Menschen zu sensibilisieren, um Krankheiten zu verhüten, sondern vor allem auch, um die Gesundheit zu fördern.

Im Rahmen der Dachkampagne «Gesundheit leben» fokussierten wir uns im 2018 hauptsächlich auf die Fitness und Bewegung. Dazu wurde eine Partnerschaft mit dem Gornergrat Zermatt Marathon (GZM) eingegangen, wobei sich 100 Versicherte ein Spezialpaket GZM inklusive Startgeld und begleitetes Training für den Lauf am schönsten Berg der Welt sichern konnten. Die Aktion ist jahrübergreifend und dauert noch bis zum 06. Juli 2019, dem Tag, an dem der Lauf stattfindet. Die Themen rund um die richtige Vorbereitung auf einen Halbmarathon wurden in mehreren Artikeln in der Rhonezeitung, in Videos, Newslettern, gemeinsamen Trainingstagen oder Alternativtrainings behandelt. Eine Aktion, die voll ins Schwarze traf, zumal die 100 Startplätze innert kürzester Zeit vergeben waren.

### **sodalis goes Facebook**

Gerade für die Begleitung der Halbmarathon-Teilnehmenden erwies sich Facebook als soziales Medium geradezu optimal. Die viel bebilderten Beiträge fanden einen äusserst hohen Anklang nicht nur bei den Läuferinnen und Läufern, sondern allgemein bei der Oberwalliser Bevölkerung. Seit der Aufschaltung im Sommer 2018 konnte die sodalis das Gefäss schon für etliche Beiträge rund um die Gesundheit sowie auch für Kurzinfos für die Versicherten und andere Interessierte nutzen. Ebenso wurde das neue Medium für die Herbstkampagne als Werbemittel genutzt. Bei einer Reichweite von mehr als 125'000 Personen und über 10'000 Interaktionen ist

der Start durchaus geglückt. Wir stellen eine leicht höhere Aktivität bei den Frauen fest (55%), wobei die Hauptzielgruppe beim weiblichen wie auch beim männlichen Geschlecht zwischen 25 und 54 Jahren liegt.

### **Attraktive Kundenevents und -rabatte**

Ob glamourös an der Artistika, rockig am Open Air Gampel oder zum Fachsimpeln am Podiumsgespräch: Die Veranstaltungen der sodalis sind äusserst beliebt bei den Kunden. Als Highlight unter den Events galt sicherlich das Podiumsgespräch «Gesundheitskosten grenzenlos?», anlässlich dessen der Preisüberwacher Dr. Stefan Meierhans allen Interessierten den Mechanismus und das Zusammenspiel von Prämienentwicklung und den stetig steigenden Gesundheitskosten näherbrachte und dabei an die Verantwortung eines jeden einzelnen appellierte; sei es Privater, Politiker, Versicherer oder Mitarbeitende im Gesundheitswesen. Genauso erfolgreich wie die Events sind unsere Kundenaktionen. Gegen Vorweisen der Versichertenkarte erhalten sodalis-Kunden in regionalen Spezialgeschäften oder bei Dienstleistungsanbietern attraktive Rabatte. Die Liste der aktuellen Kundenaktionen findet sich jeweils auf [www.sodalis.ch](http://www.sodalis.ch).

### **Anregende Herbstkampagne**

Nicht erneut bekannte Gesichter aus dem Oberwallis, jedoch die gleiche Aufmachung und dieselben klaren Linien und Formen in den auffälligen sodalis-Farben bestimmten die Herbstkampagne 2018. Der Fokus lag diesmal primär auf der Regionalität und der Nähe, welche herausragendes Leistungsmerkmal der sodalis sind. Die regionale Verknüpfung wurde durch in den verschiedenen Orten typische oder verankerte Sportarten dargestellt: Eishockey für die Region Visp, Curling für Brig-Glis, Golf für Leuk

# Geschäftsjahr 2018

## Gesamterfolg zufriedenstellend

und Umgebung sowie Fussball für Naters. Drei weitere Sujets – ebenfalls in Zusammenhang mit Sport und Bewegung – komplettierten die Kampagne. Ergänzt wurden die Bilder mit #7 Tipps rund um Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Sport und Sparen, welche als kurze Videoclips auf den sozialen Kanälen aufgeschaltet waren. Die Kernbotschaft bleibt: sodalis ist gesund, nah, glaubwürdig, persönlich, zuverlässig, bodenständig und familiär. Wie in den Jahren zuvor wurde die Kampagne über verschiedene Werbekanäle wie Plakate, Zeitungsinserate, TV-Spots im Lokalfernsehen und Kino, Banner, Passenger-TV und in den sozialen Medien gestreut. Ausgearbeitet und umgesetzt hatte die Kampagne die Agentur Tonic, welche für die sodalis verantwortlich zeichnet und deren Kommunikationsanliegen professionell entwickelt und konkretisiert.

### 1.4 Risikomanagement und internes Kontrollsystem IKS

#### Risikomanagement / Risikobeurteilung

Das Risikomanagement hat das Ziel, die wesentlichen strategischen und operativen Unternehmensrisiken der sodalis zu erkennen, zu bewerten und mit geeigneten Massnahmen zu reduzieren oder zu beseitigen. Die Risikoeerkennung erfolgt im Einklang mit dem Strategieprozess der Unternehmung. Als Ausgangslage dient eine umfassende SWOT-Analyse. Die Beurteilung der Risiken erfolgt differenziert nach Risikoart und ist in der im Jahr 2017 vom Vorstand verabschiedeten Risikopolitik präzise umschrieben. Im Anhang zur Jahresrechnung finden sich diverse Aussagen zu den Risiken, denen sich die sodalis ausgesetzt sieht. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

#### Internes Kontrollsystem IKS

Das interne Kontrollsystem hat die Aufgabe, die internen Prozesse auf mögliche Schlüsselrisiken zu prüfen, die zu Falschaussagen in der finanziellen Berichterstattung oder zur eingeschränkten Wirksamkeit der Prozesse führen könnten. Die Kontrollen sind zum Teil präventiv. Die Resultate der Kontrollen werden schriftlich bzw. elektronisch dokumentiert. Die Zenhäusern Treuhand AG prüft stichprobenweise die Durchführung der Kontrollen. Zudem verifiziert die Zenhäusern Treuhand AG jährlich rotierend, ob in den einzelnen Bereichen alle Risiken abgedeckt worden sind und ob ein intakt funktionierendes IKS zwecks Erkennen und Eindämmen von Risiken vorliegt. Die Zenhäusern Treuhand AG unterbreitet dem Vorstand jährlich einen schriftlichen Bericht.

### 1.5 Ausserordentliche Ereignisse

#### Überdurchschnittliche Prämienerrhöhung

Aufgrund der Hochrechnung per Mitte Jahr, sehr hohen Zahlungen an den Risikoausgleich (doppelt so hoch wie im Vorjahr), fehlender Kapitalerträge, anhaltenden Kostenwachstums sowie des sich abzeichnenden hohen Verlusts sahen wir uns gezwungen, eine überdurchschnittliche Prämienerrhöhung von 8% auf das Jahr 2019 vorzunehmen.

Vorstand und Geschäftsleitung befassten sich im 2018 u.a. mit folgenden Schwerpunkten:

- Marketing und Kommunikation
- Jahresrechnung 2018 / Budget 2019
- Prämien 2019
- Neue Interne Revision
- Strategie / Zielerreichung 2018 und Zielsetzungen 2019, insbesondere Mitgliederentwicklung und deren Folgen sowie Beurteilung der Risiken
- Schaffung neue Stelle Business Support aufgrund gestiegener Anforderungen

Die Zusammenarbeit innerhalb bzw. zwischen den beiden Organen mit acht Vorstands- und vier Geschäftsleitungsmitgliedern ist äusserst kooperativ und effizient. Der Dialog ist offen und erfolgt in gegenseitigem Respekt im Interesse der sodalis. Die flache Führungsstruktur hat sich über Jahrzehnte bewährt.

#### Neue gesetzliche Auflagen

Bedingt durch die per 1. Januar 2016 in Kraft getretenen neuen gesetzlichen Bestimmungen (Krankenaufsichtsgesetz KVAG und Krankenaufsichtsverordnung KVAV) sind diverse Neuerungen zwingend zu beachten. Dies tangiert auch die Organisation wie beispielsweise Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS) sowie interne Revision und die Berichterstattung der sodalis. Die sodalis wird bei einzelnen Bestimmungen die gesetzlich stipulierten Übergangsfristen von zwei bzw. fünf Jahren nutzen, um nichts zu überstürzen.

### 1.6 Corporate Governance

#### Unternehmensstruktur

Die sodalis gesundheitsgruppe ist seit 1919 ein nach schweizerischem Recht (ZBG) organisierter Verein von unbestimmter Dauer mit Sitz und Gerichtsstand Visp. Das Tätigkeitsgebiet umfasst die Kantone Wallis und Bern. Die sodalis versichert ihre Kunden nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft. Die Organe gemäss Statuten sind die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

#### Der Vorstand

Der Vorstand hat die sodalis gesundheitsgruppe mit aller Sorgfalt zu leiten. Er ist befugt, über alle Angelegenheiten, die nicht der Delegiertenversammlung

# 100 Jahre Partnerschaft

oder anderen Kassenorganen übertragen oder vorbehalten sind, Beschluss zu fassen. Dem Vorstand obliegt insbesondere die nicht übertragbare Aufgabe der Gesamtverantwortung über die Unternehmens- und Organisationsführung sowie über die Finanzverwaltung. Die Vorstandsmitglieder werden von der Delegiertenversammlung für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist maximal bis zur Erfüllung des 65. Altersjahres zulässig. Der Vorstand der sodalis besteht im Berichtsjahr aus dem Präsidenten sowie aus sieben weiteren Personen.

Der Vorstand besteht aus 4 ständigen Ausschüssen mit folgenden Hauptaufgaben:

## **Personalausschuss**

- Personalpolitik und Personalreglement
- Vorgaben für fixe und variable Vergütungen
- Festlegung der Löhne der Geschäftsleitung sowie Lohnanpassungen, Lohnbudget und Stellenprozente

## **Kontrollausschuss IKS**

- Vorschlag Revisionsstellen und Auftrag zur Kontrolle der IKS-Tätigkeiten
- Massnahmen für die korrekte Unternehmensführung
- Prüfung der Massnahmen auf Anordnung der Revisionsstelle
- Kontrolle der Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Revisionsstelle
- Begutachtung der Planung, Budgets, Jahresrechnungen und -berichte, Halbjahresberichte
- Erarbeitung der Risikopolitik und Prüfung deren Reglement

## **Anlageausschuss**

- Überprüfung der Anlagestrategie
- Ausarbeitung und periodische Überwachung der Anlagerichtlinien
- Regelung der Tätigkeit der Banken so-



Unser Vorstand von links nach rechts: Alfred Bayard, Uli Grichting, Patrick Wyer, Christoph Bürgin, Präsident Christoph Imsand, Nicolas Kuonen, Raphael Stucky und Marco Venetz

- wie der Portfoliomanager und Überwachung deren Tätigkeiten
- Orientierung über Anlagetätigkeit, Anlageerfolg, Anlagekategorien und Gesamtvermögen

## **Kommunikations- und Marketingausschuss**

- Enge Kooperation mit Leiter Kommunikation & Marketing sowie Werbeagentur für Kampagnen und Jahresplänen mit Budget
- Prüfung der Umsetzung von Kommunikations- und Marketingaktivitäten

## **Die Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung besteht zurzeit aus vier Personen. Der Geschäftsführer führt als Vorsitzender die Geschäftsleitungssitzungen und ist für eine zeit- und sachgerechte Ausführung der gefassten Beschlüsse zuständig. Im Weiteren bereitet die Geschäftsleitung die Geschäfte für den Vorstand und die Delegiertenversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus.

## **Entschädigungen**

Alle Mitarbeitenden (inkl. Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschä-

digung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Es werden weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsentschädigungen ausgerichtet. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende.

Die Entschädigungen der leitenden Organe werden im Bereich der sozialen Krankenversicherung gemäss Art. 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG offengelegt.

**Vorstand:** Die in einem Reglement definierten Entschädigungen werden vom Vorstand regelmässig überprüft und für die folgende Amtsperiode festgelegt. Im Geschäftsjahr 2018 wurden den aktuell acht Mitgliedern (inkl. Präsident) des sodalis-Verwaltungsrats insgesamt 56'778 CHF brutto an Entschädigungen ausgerichtet. Davon 40'147 CHF brutto an Entschädigungen auf den KVG Bereich. Die höchste Entschädigung betrug 10'350 CHF. Diese Vergütungen bestehen aus einer fixen Pauschale, abhängig von Verantwortung und Funktion, sowie einem Sitzungsgeld plus Reisespesen. Es besteht kein Bonusprogramm.

# Geschäftsjahr 2018

## Gesamterfolg zufriedenstellend

### Unsere Geschäftsleitungsmitglieder per 31. Dezember 2018



**Robert Kalbermatten, Visp**  
Geschäftsführer seit 1. Juli 1994



**Matteo Kalbermatten, Visp**  
Leiter Finanzen seit 1. Oktober 2016



**Christian Burri, Niedergampel**  
Leiter Verkauf und Kundendienst  
seit 1. Oktober 2016



**Andreas Zeiter, Ernen**  
Leiter Leistungen/Krankentaggeld  
seit 1. Oktober 2016

Vorstand	Wohnort	Eintritt Vorstand
Christoph Imsand, Präsident	Ried-Brig	2016
Uli Grichting, Vize-Präsident	Ernen	1994
Alfred Bayard	Venthône	2017
Christoph Bürgin	Zermatt	2017
Nicolas Kuonen, Sekretär/Aktuar	Visp	2017
Raphael Stucky	Brig	2017
Marco Venetz	Stalden	2013
Patrick Wyer	Visp	1996

**Geschäftsleitung:** Die Löhne und Vergütungen der Geschäftsleitung werden im Rahmen des genehmigten Budgets auf Antrag des Personalausschusses vom Vorstand jeweils verbindlich festgelegt und regelmässig vom Personalausschuss überprüft. Im Berichtsjahr wurden der gesamten sodalis-Geschäftsleitung Vergütungen (inkl. Spesen) von insgesamt 543'623 CHF ausbezahlt, davon 384'395 CHF brutto an Entschädigungen auf den KVG Bereich. Die BVG Arbeitgeberbeiträge für die Mitglieder der Geschäftsleitung beliefen sich auf 54'208 CHF. Die höchste Vergütung betrug 170'846 CHF. Für die Geschäftsleitung besteht ebenfalls kein Bonusprogramm.

#### Offenlegung Mandate

Die Vorstands- und Geschäftsleitungsmitglieder sind verpflichtet, alle Mandate und Beteiligungen bei juristischen Personen jederzeit offenzulegen. Dabei wird überprüft, ob Konfliktpotentiale bestehen.

#### Interne Revision

Seit dem 1.1.2018 amtiert die Firma Balmer Etienne AG in Luzern als Interne Revisorin der sodalis gesundheitsgruppe und ist als unabhängiges Kontrollinstrument für die Überwachung und Kontrolle deren Geschäftstätigkeit verantwortlich. Mittels Mehrjahresplanung stellt sie die interne sowie externe periodische Prüfung der risikorelevanten Geschäftsaktivitäten sicher, wobei ihr Prüfungsplan stets mit jenem der externen Revisionsstelle abgestimmt sein muss.

Weiter führt sie jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch und auf deren Grundlage die Prüfungsziele für das nächste Jahr festgelegt werden. Auch für diese Arbeiten ist die Koordination mit der externen Revision zwingend.

#### Externe Revision

An der Delegiertenversammlung vom 18.Mai 2017 ist die Zenhäusern Treuhand

# 100 Jahre Verantwortung



Gemeinsame Projekte wie die Teilnahme am GZM stärken die Zusammenarbeit der sodalis Mitarbeitenden

AG Visp für die Amtsperiode von zwei Jahren als externe Revisionsgesellschaft gewählt worden.

## Mitarbeitende

Um auch in Zukunft erfolgreich zu bleiben, fördern und fordern wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Gezielte interne und externe Fortbildungsangebote zu Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz ermöglichen ihnen, ihre Fähigkeiten bedarfsgerecht auszubauen und weiterzuentwickeln sowie den Ansprüchen unserer Ansprechpartner allzeit gerecht zu werden. Engagierte und motivierte Mitar-

beitende sind der Schlüssel zum Erfolg. Und gerade als serviceorientiertes Unternehmen, für das der persönliche Kontakt und die Nähe zum Kunden noch an erster Stelle stehen, sind wir auf Personal angewiesen, das aktiv mitdenkt, top ausgebildet und innovativ ist. Doch nicht einzig regelmässiges Training und ein hohes Mass an Selbstverantwortung, sondern auch Zielvereinbarungsgespräche, Mitarbeitererevents sowie Teambuildingmassnahmen tragen zum äusserst positiven Arbeitsklima in den 12 Geschäftsstellen/Agenturen bei.



DV 2018: Regler Austausch zwischen Delegierten und Mitarbeitenden

# Bilanz

Per 31. Dezember 2018 mit Vorjahresvergleich

## 2. BILANZ

Aktiven	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung
	In CHF	In CHF	In CHF
Kapitalanlagen	108'867'642.83	110'863'668.77	-1'996'025.94
Immaterielle Anlagen	66'590.80	108'913.35	-42'322.55
Sachanlagen	98'264.35	92'754.65	5'509.70
<b>Anlagevermögen</b>	<b>109'032'497.98</b>	<b>111'065'336.77</b>	<b>-2'032'838.79</b>
Rechnungsabgrenzungen aktiv	136'676.56	131'694.36	4'982.20
Forderungen	39'654'450.61	30'974'668.07	8'679'782.54
Flüssige Mittel	10'443'413.31	8'119'916.46	2'323'496.85
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>50'234'540.48</b>	<b>39'226'278.89</b>	<b>11'008'261.59</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>159'267'038.46</b>	<b>150'291'615.66</b>	<b>8'975'422.80</b>

Passiven	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung
	In CHF	In CHF	In CHF
Gewinnreserven	50'883'305.33	56'234'808.17	-5'351'502.84
<b>Eigenkapital</b>	<b>50'883'305.33</b>	<b>56'234'808.17</b>	<b>-5'351'502.84</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen	48'861'933.70	47'997'272.30	864'661.40
Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen	2'616'794.00	3'166'658.00	-549'864.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5'370'315.00	5'370'315.00	0.00
Rechnungsabgrenzung passiv	-12'556.25	59'933.25	-72'489.50
Verbindlichkeiten	51'547'246.68	37'462'628.94	14'084'617.74
<b>Fremdkapital</b>	<b>108'383'733.13</b>	<b>94'056'807.49</b>	<b>14'326'925.64</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>159'267'038.46</b>	<b>150'291'615.66</b>	<b>8'975'422.80</b>

# Erfolgsrechnung

Per 31. Dezember 2018 mit Vorjahresvergleich

## 3. ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung Januar bis Dezember 2018	2018	2017	Veränderung
	In CHF	In CHF	In CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	139'212'218.51	128'668'657.50	10'543'561.01
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-124'072'855.17	-120'186'174.71	-3'886'680.46
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-314'797.40	-3'836'971.30	3'522'173.90
Risikoausgleich	-10'511'392.00	-3'059'280.00	-7'452'112.00
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-5'859'281.44	-5'495'307.18	-363'974.26
<b>Total versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>-1'546'107.50</b>	<b>-3'909'075.69</b>	<b>2'362'968.19</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	-3'281'779.37	5'933'215.60	-9'214'994.97
Aufwand aus Kapitalanlagen	-463'503.57	-426'669.48	-36'834.09
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0.00	-499'519.00	499'519.00
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>-3'745'282.94</b>	<b>5'007'027.12</b>	<b>-8'752'310.06</b>
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ertragssteuern VVG	-60'112.40	-162'327.50	102'215.10
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5'351'502.84</b>	<b>935'623.93</b>	<b>-6'287'126.77</b>

**sodalıs**  
gesundheit leben

gesund, nah,  
zuverlässig

[www.sodalıs.ch](http://www.sodalıs.ch)

TIPP | In Form mit  
**#1** Victoria Kreuzer  
Mehr auf Facebook  
und [sodalıs.ch](http://sodalıs.ch)

# Geldflussrechnung 2018

## 4. GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung in CHF	2018	2017
Jahresergebnis	-5'351'503	935'624
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
– Kapitalanlagen		
– Sachanlagen	51'442	18'774
– Immaterielle Anlagen	21'961	116'013
– Forderungen	54'600	65'100
Zunahme / Abnahme von		
– versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-937'429	229'569
– versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	1'252'226	599'608
– nichtversicherungstechnischen Rückstellungen		
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	218'173
Gewinn / Verlust aus Abgängen von		
– Sachanlagen		
Zunahme / Abnahme von		
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-4'982	115'910
– Forderungen	-8'734'383	-364'617
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-72'490	-240'929
– Verbindlichkeiten	14'084'618	-1'202'287
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>364'061</b>	<b>490'938</b>
Zunahme / Abnahme von		
– Kapitalanlagen	1'996'026	-4'324'759
– Immaterielle Anlagen	-9'120	-282'691
– Sachanlagen	-27'471	-5'818
		-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1'959'435</b>	<b>-4'613'268</b>
		-
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>2'323'497</b>	<b>-4'122'330</b>

Erfolgszuweisung in CHF	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung
Erfolg Taggeldversicherung KVG	1'426'514.28	29'322.48	1'397'191.80
Erfolg Zusatzversicherungen VWG	-391'460.10	852'826.20	-1'244'286.30
Erfolg Medica OKP KVG	-6'386'557.02	53'475.25	-6'440'032.27
<b>Total Erfolg</b>	<b>-5'351'502.8</b>	<b>935'623.93</b>	<b>-6'287'126.7</b>

Eigenkapitalnachweis	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Jahresgewinn
<b>Gewinnreserven</b>			
Reserven OKP KVG	35'509'458	41'896'015	-6'386'557
Reserven Taggeld KVG	5'860'623	4'434'109	1'426'514
Reserven VWG	9'513'224	9'904'684	-391'460
<b>Total</b>	<b>50'883'305</b>	<b>56'234'808</b>	<b>-5'351'503</b>

**sodalys**  
gesundheit leben

gesund, nah,  
regional

[www.sodalys.ch](http://www.sodalys.ch)

TIPP #2 Mental stark

Mehr auf Facebook und [sodalys.ch](https://www.facebook.com/sodalys.ch)

# Anhang zur Jahresrechnung

## 5. ANHANG

### Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt worden und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

#### Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

#### Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

#### Grundstücke und Gebäude

Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften, welche vermietet werden, als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch externe periodische Verkehrswertschätzungen von Fachexperten regelmässig (alle fünf Jahre, letztmals im November 2018) überprüft.

#### Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der sodalis gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

#### Alternative Anlagen/Immobilien

Die alternativen Anlagen/Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

#### Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marktzinsen separat unter der Position «aktive Rechnungsabgrenzungen» erfasst werden.

#### Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT-Infrastruktur. Die selbstgenutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

#### Büromobiliar

Das Büromobiliar (Tische, Stühle, Schränke, Tresors etc.) wird auf längstens 10 Jahre des Anschaffungspreises (mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 10%) bis auf 1.00 CHF des Erinnerungswertes (pro memoria) abgeschrieben.

### **EDV-Anlagen**

Die EDV-Anlagen (Server, Laptops, Drucker, PCs etc.) werden auf längstens 5 Jahre des Anschaffungspreises (mit einem jährlichen Abschreibungssatz von 20%) bis auf 1.00 CHF des Erinnerungswertes (pro memoria) abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen. Anschaffungen unter 5'000.00 CHF werden direkt im Aufwand verbucht.

### **Aktive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position beinhaltet die Marchzinsen aus Kapitalanlagen.

### **Forderungen**

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tagesswerte) bewertet.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung nach KVG**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung bestehen aus folgenden Positionen:

- Schadenrückstellungen OKP, Taggeld KVG

Die Schadenrückstellungen für OKP, Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.

- Die bilanzierten Altersrückstellungen Taggeldversicherung KVG Einzelversi-

cherung haben den Zweck, Defizite in den höchsten Alterssegmenten in der Einzeltaggeldversicherung KVG auszugleichen. Für bilanzierte Altersrückstellungen gilt der Anhaltspunkt der jährlichen Nettoprämieinnahmen. Dies wurde in den vom Bundensamt für Gesundheit genehmigten Geschäftsplan so vorgesehen.

### **Versicherungstechnische Schaden-, Schwankungs-, Alters- und Sicherheitsrückstellungen nach VVG**

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne (Verfügung 12.06.2013) jährlich berechnet.

### **Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen**

Zur Berechnung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen soll im Sinne des Prinzips der Stetigkeit folgende Abweichung erläutert werden: Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen wurden bis anhin pauschal mit 3-6% des Wertes der Kapitalanlagen definiert. Mit der Anpassung des Anlagenreglements per 01.01.2018 wurde auch die Berechnungsgrundlage betreffend der Wertschwankungsreserve neu bestimmt. Dabei wird neu der Reservenbedarf basierend auf den unterschiedlichen Risiken in den einzelnen Anlagekategorien unterschiedlich festgelegt und entsprechend gewichtet. Diesen Tatbestand gilt es im Vorjahresvergleich zu beachten.

### **Nicht versicherungstechnische Rückstellungen**

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen

sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldi.

### **Verbindlichkeiten**

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern und Versicherungsorganisationen sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

### **Passive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

### **Eigenkapital**

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

### **Risikomanagement und interne Kontrolle**

Die sodalis ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeld-Risiken
- Operationelle Risiken
- Datensicherheit

Die sodalis verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die obigen Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen hin untersucht. Der Vorstand beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken werden kontinuierlich überwacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die

# Anhang zur Jahresrechnung

zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der sodalis führen könnten.

## Segmenterfolgsrechnung

Die sodalis betreibt das KVG- und das VVG-Geschäft.

Die Kapitalanlagen inklusive der selbstgenutzten Liegenschaften sind auf die Segmente (KVG und VVG) aufgeteilt. Entsprechend wurden die erzielten Kapitalerträge direkt diesen Segmenten zugeordnet.

Die weitere Aufteilung der Verwaltungskosten ist nach einem vordefinierten Schlüssel vorgenommen worden. Die Prämien und Leistungen können den Segmenten klar zugeordnet werden.



Segmenterfolgsrechnung	Taggeld KVG			Krankenpflege OKP KVG	
	2018	2017	Veränderung	2018	2017
	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4'136'853.09	3'895'063.74	241'789.35	119'001'468.66	109'893'562.38
Skonti & Rückversicherungsprämien	-3'348.10	0.00	-3'348.10	-733'874.75	-616'658.12
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3'392'111.79	-3'504'599.50	112'487.71	-124'623'698.20	-120'665'818.65
KoBe & Rückversicherungsleistungen	0.00	0.00	0.00	17'415'738.71	16'641'986.66
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	2'774'359.90	-2'405.36	2'776'765.26	-1'836'931.30	-2'258'086.94
Risikoausgleich	0.00	0.00	0.00	-10'511'392.00	-3'059'280.00
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-464'000.21	-380'981.29	-83'018.92	-4'005'551.24	-3'747'270.20
Erfolg Immobilien	6'181.99	19'121.61	-12'939.62	82'596.06	64'613.94
Erfolg Kapitalanlagen	-283'919.71	3'123.28	-287'042.99	-2'522'413.86	3'800'426.18
<b>Total betriebliches Ergebnis</b>	<b>2'774'015.18</b>	<b>29'322.48</b>	<b>2'744'692.70</b>	<b>-7'734'057.92</b>	<b>53'475.25</b>
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-1'347'500.90	0.00	-1'347'500.90	1'347'500.90	0.00
Ertragssteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'426'514.28</b>	<b>29'322.48</b>	<b>1'397'191.80</b>	<b>-6'386'557.02</b>	<b>53'475.25</b>

**sodalis**  
gesundheit leben

gesund, nah,  
regional

[www.sodalis.ch](http://www.sodalis.ch)



TIPP #4 Die Ausrüstung macht's

Mehr auf Facebook und [sodalis.ch](http://sodalis.ch)

Veränderung	Zusatzversicherungen VVG			Total		
	2018	2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung
In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF
9'107'906.28	17'019'963.33	15'584'750.15	1'435'213.18	140'158'285.08	129'373'376.27	10'784'908.81
-117'216.63	-208'843.72	-88'060.65	-120'783.07	-946'066.57	-704'718.77	-241'347.80
-3'957'879.55	-13'585'845.24	-12'650'296.57	-935'548.67	-141'601'655.23	-136'820'714.72	-4'780'940.51
773'752.05	113'061.35	-7'446.65	120'508.00	17'528'800.06	16'634'540.01	894'260.05
421'155.64	-1'252'226.00	-1'576'479.00	324'253.00	-314'797.40	-3'836'971.30	3'522'173.90
-7'452'112.00	0.00	0.00	0.00	-10'511'392.00	-3'059'280.00	-7'452'112.00
-258'281.04	-1'389'730.00	-1'367'055.69	-22'674.31	-5'859'281.44	-5'495'307.18	-363'974.26
17'982.12	-52'395.50	29'502.45	-81'897.95	36'382.55	113'238.00	-76'855.45
-6'322'840.04	-975'331.92	1'090'239.66	-2'065'571.58	-3'781'665.49	4'893'789.12	-8'675'454.61
<b>-7'787'533.17</b>	<b>-331'347.70</b>	<b>1'015'153.70</b>	<b>-1'346'501.40</b>	<b>-5'291'390.44</b>	<b>1'097'951.43</b>	<b>-6'389'341.87</b>
1'347'500.90	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
0.00	-60'112.40	-162'327.50	102'215.10	-60'112.40	-162'327.50	102'215.10
<b>-6'440'032.27</b>	<b>-391'460.10</b>	<b>852'826.20</b>	<b>-1'244'286.30</b>	<b>-5'351'502.84</b>	<b>935'623.93</b>	<b>-6'287'126.77</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

Kapitalanlagen in CHF	Marktwert 1. 1. 2018	Kauf / Verkauf netto	Realisierter Erfolg	Nicht realisierter Erfolg	Marktwert 31. 12. 2018	Anteil in %
Eigene Grundstücke & Gebäude	3'457'370.90	0.00	0.00	112'629.10	3'570'000.00	3.28%
Anleihen	29'635'610.99	-304'177.46	462'924.54	-279'587.47	29'514'770.60	27.11%
Aktien	10'000.00	-123.77	123.77	0.00	10'000.00	0.01%
Kollektivanlagen	74'250'568.90	-498'741.79	1'421'405.47	-5'158'843.43	70'014'389.15	64.31%
Beteiligungen	0.00	-159'420.00	159'420.00	0.00	0.00	0.00%
Liquide Mittel	3'510'117.98	2'545'144.05	-297'887.77	1'108.82	5'758'483.08	5.29%
<b>Total</b>	<b>110'863'668.77</b>	<b>1'582'681.03</b>	<b>1'745'986.01</b>	<b>-5'324'692.98</b>	<b>108'867'642.83</b>	<b>100.00%</b>

Die Anlagen werden unter Berücksichtigung der bestehenden Anlagerichtlinien der sodalis getätigt.

Immaterielle Anlagen in CHF	EDV (Software)
<b>Nettobuchwert 1. Januar 2018</b>	108'913
<b>Anschaffungswert 1. Januar 2018</b>	322'435
Zugänge	9'120
Abgänge	0
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>331'555</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigung</b>	
Stand 1. Januar 2018	-213'522
Planmässige Abschreibungen	-51'442
Wertbeeinträchtigungen	0
Abgänge	0
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>-264'964</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2018</b>	<b>66'591</b>

Es sind Abschreibungen von 10% getätigt worden.

Sachanlagen in CHF	Mobiliar	EDV	Total
<b>Nettobuchwert 1. Januar 2018</b>	<b>89'203</b>	<b>3'551</b>	<b>92'755</b>
Anschaffungswert 1. Januar 2018	156'631	26'574	183'205
Zugänge	27'471	0	27'471
Abgänge			0
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>184'102</b>	<b>26'574</b>	<b>210'676</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigung</b>			
Stand 1. Januar 2018	-67'427	-23'023	-90'450
Planmässige Abschreibungen	-18'410	-3'551	-21'961
Wertbeeinträchtigungen			0
Abgänge			0
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>-85'837</b>	<b>-26'574</b>	<b>-112'411</b>
<b>Nettobuchwert 31. Dezember 2018</b>	<b>98'264</b>	<b>0</b>	<b>98'264</b>

Es sind Abschreibungen von 10% für Mobiliar sowie 13% für EDV getätigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzung in CHF	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung
Marchzinsen	136'677	131'694	4'982
<b>Total</b>	<b>136'677</b>	<b>131'694</b>	<b>4'982</b>

Forderungen in CHF	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung	Veränderung in %
Versicherungsnehmer	39'048'636	30'386'478	8'662'158	29%
Wertberichtigungen	-417'200	-362'600	-54'600	15%
Rückversicherungen	482'621	456'505	26'116	6%
VST	448'982	423'140	25'843	6%
Übrige Forderungen	91'411	71'145	20'266	28%
<b>Total</b>	<b>39'654'451</b>	<b>30'974'668</b>	<b>8'679'783</b>	<b>28%</b>

Flüssige Mittel in CHF	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung
Kasse	8'922	8'720	202
PostFinance	86'169	79'954	6'215
Bank	10'348'322	8'031'243	2'317'079
<b>Total</b>	<b>10'443'413</b>	<b>8'119'916</b>	<b>2'323'497</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

Versicherungstechnische Rückstellungen	Unerledigte Versicherungsfälle		Alters-RS	Technische RS	Sicherheits-RS	Total
	Taggeld KVG	OKP KVG	Taggeld KVG	VVG	VVG	
	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF	In CHF
<b>Wert 1. Januar 2018</b>	<b>289'208</b>	<b>27'941'876</b>	<b>3'137'547</b>	<b>16'628'641</b>	<b>3'166'658</b>	<b>51'163'930</b>
Bildung	0	1'836'931	0	1'802'090	-549'864	3'089'157
Auflösung	-79'358	0	-2'695'002	0	0	-2'774'360
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>209'850</b>	<b>29'778'807</b>	<b>442'545</b>	<b>18'430'731</b>	<b>2'616'794</b>	<b>51'478'728</b>

- Die Schadenrückstellungen für OKP KVG und Taggeld KVG werden nach der Chain-Ladder-Methode auf der Basis einer 5-jährigen Beobachtungsperiode berechnet sowie aufgrund der Erkenntnisse der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.
- Die Altersrückstellungen Taggeld KVG werden gemäss Geschäftsplan jährlich neu berechnet und angepasst. Die historisch bedingte und nicht mehr benötigte Altersrückstellung von 2'695'001.80 CHF wurde laut Empfehlung der Externen Revisionsstelle von der Vorjahresrevision neu beurteilt und aufgelöst. Die Auflösung erfolgte im Bereich Taggeld KVG und ein Teil von 1'347'500.90 CHF wurde über den ausserordentlichen Erfolg in den Bereich Krankenpflege KVG transferiert.
- Versicherungstechnische Schaden-, Schwankungs-, Alters- und Sicherheitsrückstellungen nach VVG: Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar aufgrund der von der FINMA genehmigten Geschäftspläne (Verfügung vom 12.06.2013) jährlich berechnet.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen in CHF	KVG	VVG	Total
<b>Wert 1. Januar 2018</b>	<b>3'936'888</b>	<b>1'433'427</b>	<b>5'370'315</b>
Bildung	0	0	0
<b>Stand 31. Dezember 2018</b>	<b>3'936'888</b>	<b>1'433'427</b>	<b>5'370'315</b>

Im Jahre 2018 erfolgte eine neue Berechnung der Rückstellungen. Aufgrund der historisch ermittelten Volatilitäten der jeweiligen Anlagekategorien zuzüglich einem angemessenen Sicherheitszuschlag werden diese Rückstellungen gebildet. Gemäss den vom Vorstand genehmigten Anlagerichtlinien gilt ein Zielwert für Wertschwankungsreserven (WSR) von 6.1% über alle Anlagekategorien des Anlagevermögens. Im Berichtsjahr 2017 wurden 5% der Kapitalanlagen als Rückstellungen gebildet. Die Anlagerichtlinien wurden dem BAG zur Kenntnisnahme zugestellt.

Passive Rechnungsabgrenzungen in CHF	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung
Übrige transitorische Passiven	-12'556	59'933	-72'490
<b>Total</b>	<b>-12'556</b>	<b>59'933</b>	<b>-72'490</b>

Diese Position umfasst die berechneten Steuern im Zusatzversicherungsgeschäft nach VVG.

Verbindlichkeiten in CHF	31. 12. 2018	31. 12. 2017	Veränderung	Veränderung in %
bei Versicherten (vorausbezahlte Prämien)	45'435'821	34'759'022	10'676'800	30.72%
bei Rückversicherern	366'200	257'054	109'145	42.46%
Risikoausgleich Gemeinsame Einrichtung KVG	5'523'418	1'970'227	3'553'191	180.34%
Übrige Verbindlichkeiten	221'808	476'326	-254'518	-53.43%
<b>Total</b>	<b>51'547'247</b>	<b>37'462'629</b>	<b>14'084'618</b>	<b>37.60%</b>

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG	
	2018	2017	2018	2017
Bruttoprämien	4'136'853.09	3'895'063.74	119'001'468.66	109'893'562.38
Erlösminderungen	-	-	-304'586.45	-221'580.22
Prämien Rückversicherer	-3'348.10	-	-429'288.30	-395'077.90
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>4'133'504.99</b>	<b>3'895'063.74</b>	<b>118'267'593.91</b>	<b>109'276'904.26</b>

Verdiente Prämien für eigene Rechnung in CHF	Zusatzversicherungen VVG	
	2018	2017
Bruttoprämien	17'019'963.3	15'584'750.15
Vermittelte Versicherungen	805'079.45	792'624.00
Prämien Rückversicherer	-185'849.97	-93'519.85
Prämien vermittelte Versicherungen	-828'073.20	-787'164.80
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>16'811'119.61</b>	<b>15'496'689.50</b>

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF	Moneta KVG		Krankenpflege KVG	
	2018	2017	2018	2017
Bruttoleistungen	3'392'111.79	3'504'599.50	124'623'698.20	120'665'818.65
Kostenbeteiligung	-	-	-17'988'612.55	-16'901'541.08
Sonstige Leistungen	-	-	1'012'042.54	900'648.87
Leistungen Rückversicherer / Regresse	-	-	-439'168.70	-641'094.45
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>3'392'111.79</b>	<b>3'504'599.50</b>	<b>107'207'959.49</b>	<b>104'023'831.99</b>

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung in CHF	Zusatzversicherungen VVG	
	2018	2017
Bruttoleistungen	13'585'845.24	12'650'296.57
Sonstige Leistungen	11'473.15	11'338.55
Leistungen Rückversicherer / Regresse	-124'534.50	-3'891.90
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>13'472'783.89</b>	<b>12'657'743.22</b>

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Betriebsaufwand für eigene Rechnung in CHF	2018	2017	Veränderung	Veränderung in %
Personalaufwand	3'418'941	3'424'859	-5'918	-0.17%
Raumaufwand	257'452	258'677	-1'225	-0.47%
Unterhalt & Reparatur	20'714	30'271	-9'557	-31.57%
EDV-Kosten	1'461'429	1'310'335	151'094	11.53%
Versicherungsprämien & Verbandsbeiträge	96'657	93'549	3'109	3.32%
Verwaltungsaufwand	752'480	523'616	228'864	43.71%
Werbeaufwand	154'027	130'973	23'055	17.60%
Provisionen	145'570	188'236	-42'666	-22.67%
Verwaltungsentschädigungen	-521'392	-535'804	14'412	-2.69%
Abschreibungen	73'403	70'596	2'808	3.98%
<b>Total</b>	<b>5'859'281</b>	<b>5'495'307</b>	<b>363'974</b>	<b>6.62%</b>

Immobilien	Bereich	Wert Schätzung	Fläche	Miet-ertrag	Eigen-mietwert	Total Mietertrag	Rendite
Goms EG	KVG			1'200.00	14'400.00	14'400.00	1.85%
Goms - 1 Stock	KVG			850.00		7'200.00	0.92%
Goms - 2 Stock	KVG			850.00		0.00	0.00%
Goms - Dachgeschoss	KVG			400.00		0.00	0.00%
Total Goms	KVG	780'000.00	400m <sup>2</sup>	3'300.00	14'400.00	21'600.00	2.77%
Unterbäch	KVG	260'000.00	62m <sup>2</sup>	1'160.00	13'920.00	13'920.00	5.35%
Brig inkl. Garage	KVG	1'570'000.00	237.2m <sup>2</sup>	5'135.00	61'620.00	61'620.00	3.92%
Visp inkl. Garage	VVG	960'000.00	270m <sup>2</sup>	3'940.00	47'280.00	47'280.00	4.93%
<b>Total</b>		<b>3'570'000.00</b>		<b>13'535.00</b>	<b>137'220.00</b>	<b>144'420.00</b>	<b>4.05%</b>

Nachdem die selbst genutzten wie auch vermieteten Liegenschaften letztmals im Februar 2012 überprüft wurden, sind diese im 2018 durch externe Fachexperten erneut bewertet worden. Die Schätzungsberichte zu den einzelnen Immobilien wurden per November 2018 ausgestellt.

# Anhang zur Jahresrechnung

Ergebnis aus Immobilien und Kapitalanlagen in CHF	2018	2017	Veränderung
Liegenschaftenertrag	144'420	147'700	-3'280
Liegenschaftenaufwand	-108'037	-34'462	-73'575
<b>Erfolg aus Immobilien</b>	<b>36'383</b>	<b>113'238</b>	<b>-76'855</b>
Zinsen und Dividenden	1'500'891	1'329'694	171'197
Marchzinsen	4'982	-12'581	17'563
Realisierte Kursgewinne	203'143	497'983	-294'840
Nicht realisierte Kursgewinne	305'406	4'595'117	-4'289'711
<b>Kapitalertrag</b>	<b>2'014'423</b>	<b>6'410'214</b>	<b>-4'395'791</b>
Vermögensverwaltungskosten	-355'466	-392'207	36'741
Realisierte Kursverluste	-385'772	-86'773	-298'999
Nicht realisierte Kursverluste	-5'054'851	-537'925	-4'516'925
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>-5'796'088</b>	<b>-1'016'906</b>	<b>-4'779'183</b>
<b>Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen</b>	<b>0</b>	<b>-499'519</b>	<b>499'519</b>
<b>Erfolg aus Kapitalanlagen</b>	<b>-3'781'665</b>	<b>4'893'789</b>	<b>-8'675'455</b>
<b>Total</b>	<b>-3'745'283</b>	<b>5'007'027</b>	<b>-8'752'310</b>

Steuern in CHF	2018	2017	Veränderung
Laufende Kapital- und Ertragssteuern	-60'112	-162'328	102'215
<b>Total</b>	<b>-60'112</b>	<b>-162'328</b>	<b>102'215</b>

Die Steuern beinhalten die berechneten Kapital- und Ertragssteuern in den Zusatzversicherungen nach VWG.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag in CHF	2018	2017	Veränderung
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	1'347'501	0	1'347'501
<b>Total</b>	<b>-1'347'501</b>	<b>0</b>	<b>-1'347'501</b>

Die historisch bedingte und nicht mehr benötigte Altersrückstellung von 2'695'001.80 CHF wurde laut Empfehlung der Externen Revisionsstelle von der Vorjahresrevision neu beurteilt und aufgelöst. Die Auflösung erfolgte im Bereich Taggeld KVG und ein Teil von 50% (1'347'500.90 CHF) wurde über den ausserordentlichen Erfolg in den Bereich OKP Krankenpflege KVG transferiert. Dies nach Rücksprache und Einwilligung des BAG.

# Übrige Angaben

## **Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten**

### **Verpfändete Aktiven**

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

### **Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

Es bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

### **Mietverbindlichkeiten**

Es bestehen keine Mietverbindlichkeiten.

## **Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**

Es sind keine Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften vorhanden.

## **Eventualforderungen/- verbindlichkeiten**

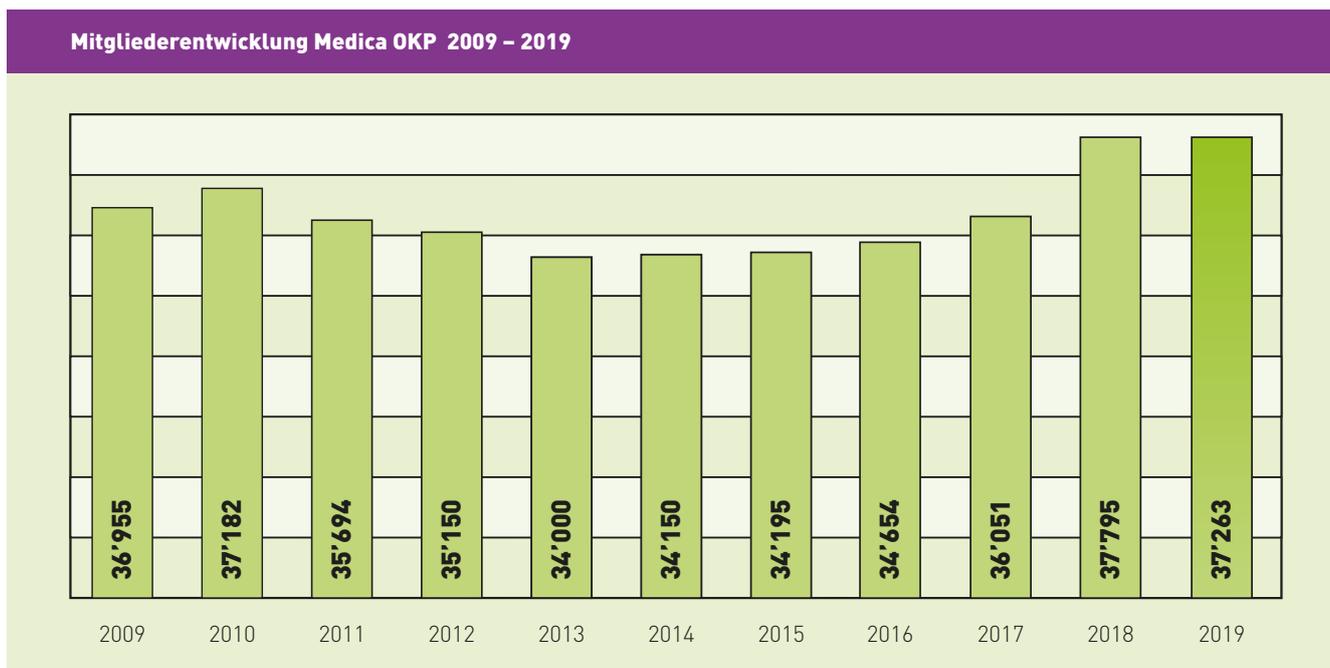
Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

## **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 29. März 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, welche eine Änderung des Abschlusses oder eine Offenlegung verlangen würden.

# Grafiken und Tabellen

## MITGLIEDERENTWICKLUNG MEDICA OKP



## MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUSATZVERSICHERUNGEN

Zusatzversicherungen	2018	2017	Veränderung in %
Total Sana- / Sana Plus	31'929	31'842	0.48%
Total Spitalversicherung	25'901	25'622	3.05%
UTI	7'878	7'726	3.62%
Krankheit Tod	168	152	13.51%
Krankheit Invalidität	175	154	10.06%
Total Denta	5'773	5'625	7.71%
Patientenrechtsschutz	3'605	3'105	33.52%
Rente	1	1	0.00%

# Grafiken und Tabellen

## MITGLIEDERBESTAND PER 31. DEZEMBER 2018 OKP NACH FRANCHISESTUFEN UND VERSICHERUNGSFORMEN

Mitgliederbestand OKP	CHF	2018	2017	Veränderung in %
<b>Total Ordentliche Franchise</b>	<b>300</b>	<b>16'355</b>	<b>16'665</b>	<b>-1.86%</b>
Wählbare Franchise	500	972	1'003	-3.10%
Wählbare Franchise	1'000	295	304	-3.12%
Wählbare Franchise	1'500	678	693	-2.23%
Wählbare Franchise	2'000	204	220	-7.32%
Wählbare Franchise	2'500	1'771	1'577	12.31%
<b>Total wählbare Franchise</b>		<b>3'919</b>	<b>3'797</b>	<b>3.21%</b>
Hausarztmodell «Medicasa»		13'528	12'245	10.48%
Medizinischer Ratgeber «Telmed»		3'993	3'344	19.41%
<b>Total Andere Versicherungsformen</b>		<b>17'521</b>	<b>15'589</b>	<b>12.39%</b>
Davon Versicherte mit wählbaren Franchisen		6'963	7'103	-1.97%
<b>Total Obligatorische Krankenpflege</b>		<b>37'795</b>	<b>36'051</b>	<b>4.84%</b>

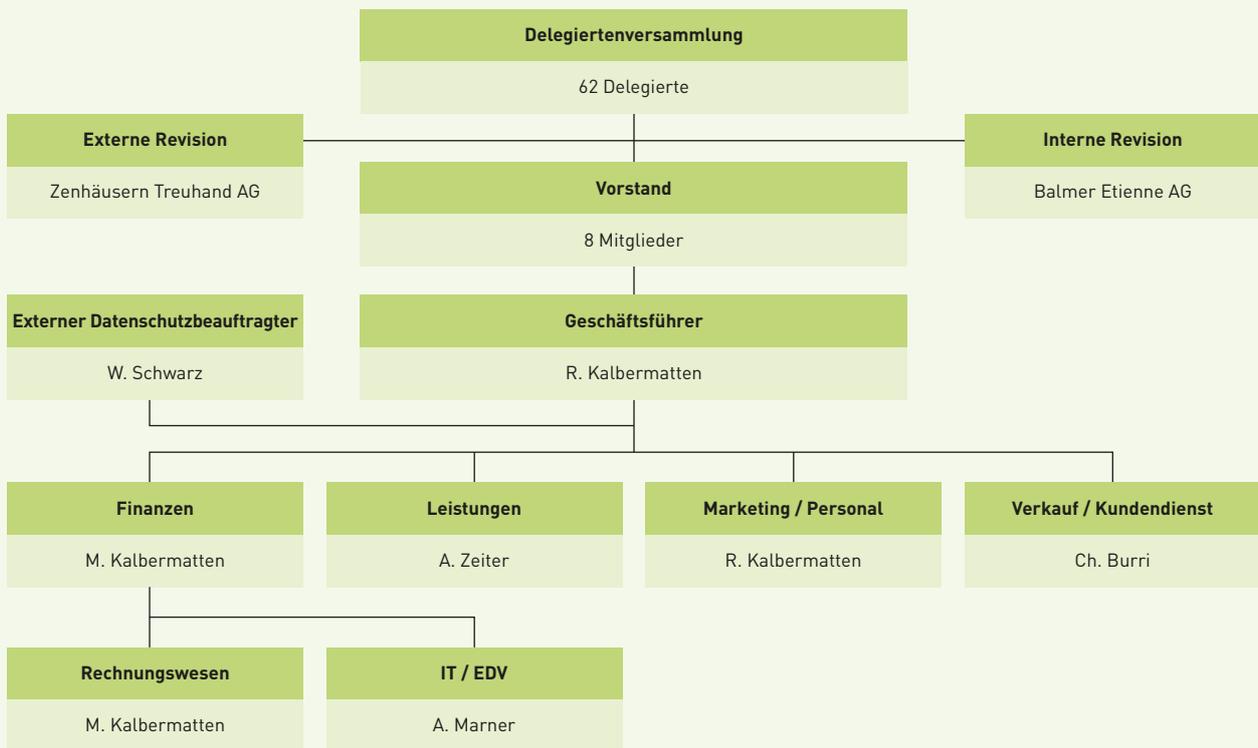
## KOSTENENTWICKLUNG MEDICA OKP

Leistungsart / Medica in CHF	2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung in %
Arztkosten	24'585'148	22'766'963	1'818'185	7.99%
Spital stationär	25'713'181	28'153'829	-2'440'648	-8.67%
Spital ambulant	20'996'766	20'244'414	752'351	3.72%
Medi. Arzt	4'742'676	4'286'731	455'945	10.64%
Medi. Apotheke	19'491'788	18'331'295	1'160'493	6.33%
Pflegeheime	7'982'295	7'520'067	462'228	6.15%
Spitex	1'960'804	1'739'864	220'940	12.70%
Physiotherapie	4'067'332	3'810'734	256'598	6.73%
Diverse	15'083'709	13'811'922	1'271'787	9.21%
<b>Total Kostenentwicklung</b>	<b>124'623'698</b>	<b>120'665'819</b>	<b>3'957'880</b>	<b>3.28%</b>

# Organigramm

## ORGANIGRAMM

### Organigramm sodalis per 31. 12. 2018



# Bericht der Revisionsstelle



**Zenhäusern Treuhand AG**

Kantonsstrasse 39 • CH-3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • Fax 027 948 90 21 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

## Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der sodalis gesundheitsgruppe, Visp

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der **sodalis gesundheitsgruppe**, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am **31.12.2018** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Vorstandes*

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am **31.12.2018** abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsauf-  
sichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhän-  
gigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 be-  
stätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem  
für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Visp, 07. März 2019

**Zenhäusern Treuhand AG**



**Daniel Zenhäusern**  
dipl. Wirtschaftsprüfer /  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Stefan Zenhäusern**  
dipl. Betriebsökonom FH /  
zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

TIPP #5 | Die richtige Balance

 Mehr auf Facebook und [sodalis.ch](http://sodalis.ch)



tonic.ag

gesund, nah,  
regional

# sodalis

[www.sodalis.ch](http://www.sodalis.ch)

gesundheit leben

# Unsere Partner

## **Aufsichtsbehörde**

BAG  
Bundesamt für Gesundheit  
3097 Bern

FINMA  
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht  
3003 Bern

## **Branchenverbände**

Santésuisse Gruppe  
4502 Solothurn

RVK  
Verband der kleinen und  
mittleren Krankenversicherer  
6006 Luzern

RVK Rück AG  
Rückversicherungen  
6006 Luzern

## **Dienstleistungen**

### **IT und EDV**

BBT Software AG  
3920 Zermatt

FIVE Informatik AG  
3322 Urtenen-Schönbühl

BAR Informatik AG, 3900 Brig

### **Werbeagentur**

Tonic Graphics Media Marketing  
3900 Brig

### **Rechtsdienst**

UK Rechtsdienst, 6006 Luzern

### **Vertrauensarzt**

MedCasePool, 6006 Luzern

### **Vertrauenszahnarzt**

Dr. eidg. dipl. Zahnarzt SVM-D-SSO  
Piero Dulio, 3900 Brig

## **Aktuar**

Valucor Group AG, 8001 Zürich

## **Telemedizin**

Medgate, 4020 Basel

## **Dienstleistung**

Wohnheim Fux campagna  
3930 Visp

## **Reiseversicherung**

Europäische Reiseversicherungen AG  
4003 Basel

## **UVG**

Solida AG, 8048 Zürich

## **Schadenmanagement**

XpertCenter AG  
3011 Bern

## **Interne Revision**

Balmer Etienne AG, 6003 Luzern

# Geschäftsstellen und Agenturen

 **sodalis**  
gesundheitsgruppe

## **goms**

furkastrasse 65  
3994 lax  
t 027 971 13 22  
f 027 971 41 22  
goms@sodalis.ch

## **lötschental**

dorfstrasse 70  
3918 wiler  
t 027 939 18 55  
f 027 939 18 52  
loetschen@sodalis.ch

## **schattenberge**

dorfstrasse 11  
3944 unterbäch  
t 027 934 53 03  
f 027 934 53 05  
schattenberge@sodalis.ch

## **susten-leuk**

sustenstrasse 17  
3952 susten  
t 027 527 15 80  
susten-leuk@sodalis.ch

## **stalden**

bahnhofplatz 1  
3922 stalden  
t 027 952 20 40  
f 027 952 20 43  
stalden@sodalis.ch

## **staldenried**

eschji 12  
3933 staldenried  
t 027 952 29 26  
f 027 952 29 28  
staldenried@sodalis.ch

## **visp**

balfrinstrasse 15  
3930 visp  
t 027 948 14 00  
f 027 948 14 04  
info@sodalis.ch

## **brig**

furkastrasse 18  
3900 brig-glis  
t 027 924 66 10  
f 027 924 66 14  
brig@sodalis.ch

## **saas-fee**

obere dorfstrasse 39  
3906 saas-fee  
t 027 527 15 50  
f 027 527 15 51  
saastal@sodalis.ch

## **saas-grund**

hotel eden  
postfach  
3910 saas-grund  
t 027 527 15 20  
f 027 527 15 21  
saastal@sodalis.ch

## **täsch**

haus theodulblick  
3929 täsch  
t 027 967 32 45  
f 027 967 65 87  
zermatt@sodalis.ch

## **zermatt**

am bach 9  
postfach  
3920 zermatt  
t 027 966 65 80  
f 027 966 65 89  
zermatt@sodalis.ch